

Internationales Astronomiejahr 2009

Große Astronomie-Ausstellung in der Ravensburger Eissporthalle



400 Jahre nach der ersten Himmelsbeobachtung durch Galilei wird in Deutschland und 98 anderen Ländern dieses Ereignis als Meilenstein der menschlichen Entwicklung gefeiert. Auch in Ravensburg richten sich die Blicke in den Himmel. Vom 25. Juni bis 12. Juli 2009 organisiert die Oberschwabenhallen Ravensburg GmbH in der Eissporthalle eine große Astronomieausstellung.

Drei Wochen lang dreht sich alles um das Universum. Mit seltenen Exponaten, spannenden Vorträgen und Sonnenbeobachtungen werden die unendlichen Weiten des Weltalls direkt nach Oberschwaben geholt. Ziel der Veranstaltungen ist es, Neugier zu wecken, die Öffentlichkeit für die Astronomie zu begeistern sowie den neuesten Stand der Forschung allgemeinverständlich darzustellen. Besonders zugeschnitten ist das dreiwöchige Angebot auf Schulklassen. „Erwachsenen und Kindern wollen wir auf pädagogisch sinnvolle Weise einen Einblick in die Himmelskunde vermitteln“, erklärt Yvonne Riedel von der Oberschwabenhallen GmbH. Die Ausstellung wurde vom Planetarium Laupheim konzipiert, das auf über 20 Jahre Erfahrung zurückblicken kann. Was Galileo Galilei um 1600 mit einem von ihm selbst verbesserten Teleskop sehen konnte, findet heute jeder mit einem einfachen Fernglas, das etwa zehnfach vergrößert wie Carsten Przygoda vom Astronomischen Ar-

beitskreis Waldburg/Weingarten e.V. weiß. Für den 38jährigen Hobby-Astronomen, der sich selbst zur Star Wars- und Star Trek-Generation zählt, war die Faszination an den unendlichen Weiten des Weltraums Galaxien immer schon vorhanden.

Was macht es denn so spannend, nachts stundenlang in den Himmel zu starren und Sterne zu beobachten?

Ich genieße nachts besonders die Ruhe. Es ist einfach entspannend, ganz ohne die irdische Hektik die Wunder des Weltalls zu beobachten, Strukturen in Nebel oder Galaxien zu erkennen. Jeder Stern ist eine Sonne. Nun stellen Sie sich mal vor, um jeden Stern ist ein Planetensystem wie unseres. Und wenn man sich dann noch vorstellt, dass es dort Leben in irgendeiner Form gibt, dann ist das mehr als „faszinierend“.

Haben Sie schon einmal etwas Außergewöhnliches beobachtet?

Besondere Highlights sind immer Kometen, wenn diese mal „vorbeischaun“. Erst vor ein paar Wochen konnte man den Kometen Lulin beobachten. Auch Homles, den man im Herbst 2007 sogar mit dem bloßen Auge beobachten konnte, war ein echtes Highlight.

Welche Ausrüstung benötigt man als Einsteiger?

Ich habe mit einem normalen Fernglas begonnen. Das würde ich jedem Anfänger auch

raten. Wichtig ist, dass man zuerst lernt sich am Nachthimmel auszukennen. Da helfen Sternkarten. Ich rate jedem Einsteiger auch, einen Astrohändler, eine Sternwarte oder ein Teleskoptreffen in der Nähe zu besuchen und sich dort zu informieren und Instrumente zu testen. Absolut unwichtig ist die Vergrößerung, die gerne als wichtigstes Verkaufsargument genannt wird.

Wie stehen denn die Sterne für den Erfolg der Astronomie-Ausstellung?

Ich glaube die Veranstaltung wird sicher gut ankommen. Darüber kann man aber in den Sternen nichts lesen, denn diese können ja nicht schreiben, auch wenn uns die Astrologen dies manchmal glaubhaft machen wollen.

Die Sternwarte Waldburg befindet sich auf dem Schulgelände in Waldburg.

Öffentliche Führungen:

Oktober bis März immer am ersten und dritten Freitag im Monat ab 20 Uhr und im April und September ab 21 Uhr.

Wir verlosen 25 Eintrittskarten für die Astronomieausstellung!

Karte mit dem Stichwort „Astronomie“ senden an: Technische Werke Schussental Schussenstraße 22, 88212 Ravensburg Absender nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 30.04.2009. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.